PH Bern
Pädagogische Hochschule

SWING
Stress und Wohlbefinden von Schulteams im Kontext schulischer Integration

Schweizerischer Nationalfonds

Studieninformation zum Projekt Stress und Wohlbefinden von Schulteams im Kontext schulischer Integration (SWING)

Worum geht es in der SWING Studie?

Die zunehmende Integration führt zu neuen Herausforderungen für Schulteams. Was sind förderliche Rahmenbedingungen und Ressourcen auf Schulebene? SWING steht für «Stress und Wohlbefinden von Schulteams im Kontext schulischer Integration». In der Studie wird untersucht, wie sich Integrationsanforderungen auf das Erleben von Stress bei Lehr- und Fachpersonen auswirken und welche personalen und schulbezogenen Faktoren das Wohlbefinden stärken. Zudem wird betrachtet, wie es Schüler:innen und ihren Erziehungsberechtigten an unterschiedlichen Schulen geht. Ziel des Projekts ist es, gesundheitsfördernde und stressreduzierende Merkmale im Zusammenhang mit der Integration zu identifizieren.

Ein Kurzvideo zur Beschreibung der Studie finden Sie unter dem Link www.phbern/swing oder dem QR Code.

Warum ist die SWING Studie wichtig?

Die Ergebnisse der SWING-Studie liefern wertvolle Erkenntnisse für die integrative Schulentwicklung sowie für die Aus- und Weiterbildung von Lehr- und Fachpersonen. Durch die Identifikation von förderlichen Rahmenbedingungen und Schlüsselfaktoren für den professionellen Umgang mit Heterogenität und Integration können gezielte Unterstützungsangebote für Schulleitungen und Schulteams entwickelt werden. So trägt die Studie dazu bei, die Qualität der integrativen Schulentwicklung nachhaltig zu verbessern.

Wer macht die SWING Studie?

SWING ist ein Forschungsprojekt der Pädagogischen Hochschule Bern. Es wird vom Schweizerischen Nationalfonds finanziert und vom Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz unterstützt. Die Studienleitung liegt bei Prof. Dr. Caroline Sahli Lozano und Dr. Sergej Wüthrich.

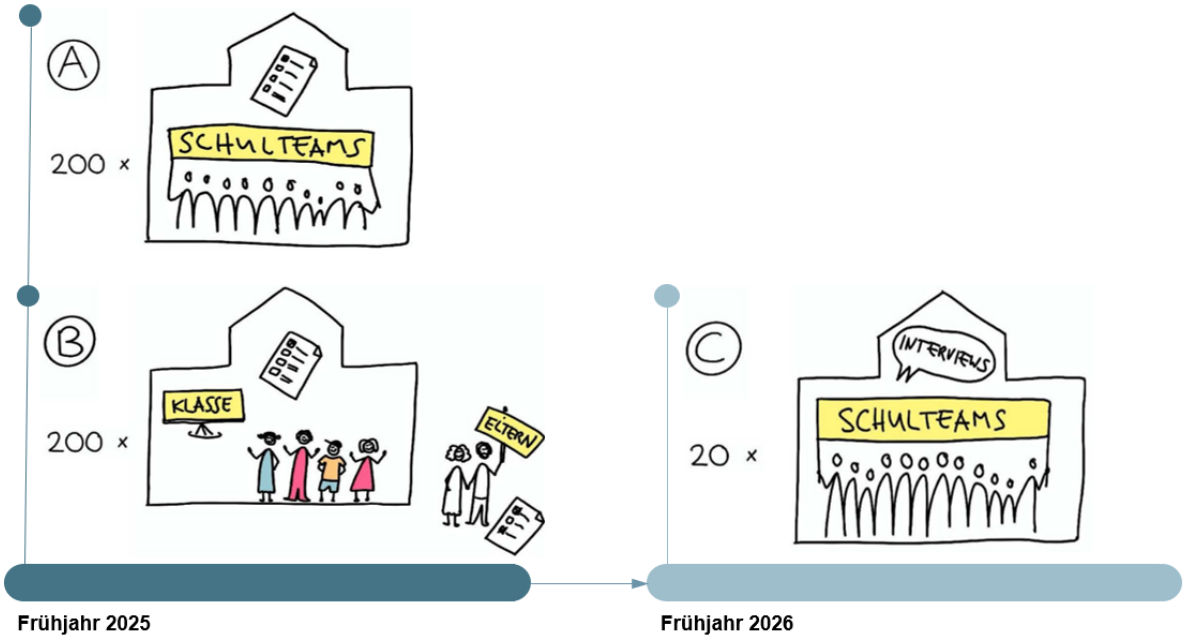
Wer wird befragt und wie sieht der Ablauf aus?

Die SWING Studie besteht aus drei Teilen (A, B und C) und wird basierend auf einer Liste des Bundesamts für Statistik als Zufallsstichprobe aus allen deutschsprachigen Schulen gezogen. Teil A und B finden im Frühjahr 2025 statt, Teil C erst im Frühjahr 2026.

PH Bern
Pädagogische Hochschule

SWING
Stress und Wohlbefinden von Schulteams im Kontext schulischer Integration

Schweizerischer Nationalfonds



Ⓐ Die erste Erhebung richtet sich an 200 zufällig ausgewählte Schulteams der deutschsprachigen Schweiz, wobei Schulleitungen, Lehrpersonen und pädagogisch-therapeutische Fachpersonen mittels Online-Fragebogen befragt werden.

Ⓑ Im zweiten Teil werden 200 Klassen der bereits ausgewählten Schulen einbezogen, wobei sowohl Schüler:innen als auch deren Erziehungsberechtigte einen Papier- oder Online-Fragebogen ausfüllen.

Ⓒ Der dritte Teil fokussiert auf 20 ausgewählte Schulteams aus den vorherigen Erhebungen. Die Schulleitung und ausgewählte Fachpersonen werden mündlich interviewt. Das restliche Team füllt einen Online-Fragebogen mit offenen Fragen zu fördernden und hemmenden Bedingungen aus.

Ethik und Datenschutz der Studie

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und Rückschlüsse auf Einzelpersonen, Schulen und Kantone sind ausgeschlossen. Die Teilnahme ist freiwillig, kann jederzeit abgebrochen werden und erfolgt ausschliesslich mit Einverständnis der Teilnehmenden. Die Studie wurde von der Ethikkommission des Kantons Bern genehmigt.

Dank und Ausblick

Ein herzliches Dankeschön an alle, die SWING durch das Ausfüllen eines Fragebogens oder anderweitig unterstützen – ohne Ihre Mithilfe wäre die Realisierung dieses wichtigen Projekts nicht möglich.

Ab Herbst 2025 werden wir erste Ergebnisse an Tagungen und in Fachzeitschriften präsentieren. Gegen Ende des Projekts planen wir, die Ergebnisse in Online-Veranstaltungen zu teilen und gemeinsam mit Interessierten zu diskutieren. Aktuelle Informationen und Neuigkeiten finden Sie jederzeit auf unserer Projektwebsite www.phbern.ch/swing.